Leben in der Gemeinschaft: Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. verantwortungsbewusstes und gesetzeskonformes Verhalten im Straßenverkehr aufzeigen und das eigene Handeln danach ausrichten

2. Gefahren einschätzen und Erste- Hilfe Maßnahmen aufzeigen

3. die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt beschreiben

3. Klasse Mittelschule

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe-tenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte	Querverweise	ZEITPLAN
▪	Verkehrszeichen lesen, Verkehrsvorschriften beschreiben und einhalten	Straßenverkehrsordnung	▪ 1	▪ Verkehrszeichen, -signale und -regelungen innerhalb und außerhalb von Ortschaften wahrnehmen und als Mopedfahrer situationsgerecht darauf reagieren	▪ Gefahrenzeichen ▪ Vorschrift- und Vorfahrtszeichen ▪ Verbotszeichen ▪ Bodenmarkierungen ▪ Kreisverkehr ▪ ampelgeregelte oder durch Verkehrszeichen geregelte Kreuzungen ▪ Fahrradüberweg und Fußgängerübergang ▪ Bahnübergänge	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf ▪ Handreichung „Mit Verantwortung unterwegs“ ▪ Quiz- CD für Schüler und Schülerinnen ▪ DVD- Reihe zur Verkehrserziehung „Sicher unterwegs“	▪
▪	Kleinkraftrad im Straßenverkehr situations- und normgerecht benutzen, Gefahren antizipieren und vermeiden	Grundsätze und Vorschriften der Verkehrssicherheit	▪ 1	▪ praktische Übungen im Saftypark alterniert mit Unterrichtseinheiten zu: - vorausschauendes Fahren - Schutzkleidung -Verhalten nach einem Unfall	▪ Motorradhelm und geeignete Kleidung ▪ grundlegende Verkehrsregeln für Kleinkraftradfahrer ▪ mögliche Unfallursachen	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf	▪
▪	Über die Bedeutung technisch-mechanischer Möglichkeiten und Folgen nachdenken und diskutieren	technisch- mechanische Eigenschaften, Statussymbol Fahrzeug	▪ 1, 2	▪ Vergleich der Aufprallgeschwindigkeit mit freiem Fall Unterrichtseinheiten am Safetypark zum Thema „Auffrisieren“ und deren Konsequenzen sowie verantwortungsvoller Umgang mit dem Kleinkraftrad	▪ Reaktionsweg ▪ Bremsweg ▪ Anhalteweg ▪ Reibung/Reibungskoeffizient	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf	▪

▪	Sich als Verkehrsteilnehmer gesetzeskonform, mit Rücksicht und Verantwortung verhalten	Soziale und gesetzeskonforme Verhaltensweisen	▪ V1, V2	▪ vorausschauend Fahren, sowie mit möglichen Fehlern anderer rechnen ▪ seine Absichten zu erkennen geben ▪ Erkennen des Verhaltens verschiedener Verkehrsteilnehmer	▪ Wert und Notwendigkeit von Regeln ▪ Einsicht in die Notwendigkeit von Verkehrsregeln ▪ defensives Fahrverhalten ▪ „3 A – Regel“ (Alter – Absicht – Aufmerksamkeit) ▪ Verantwortung und Versicherung	▪ Beobachtung des Verkehrs bzw. Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer ▪ Unterrichtseinheiten zum „Sozialen Verhalten“ liegen in der Dienststelle auf.	▪
▪	Einfluss von Ernährung, körperlicher Überanstrengung, Medikamenten, Drogen und Alkohol auf Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen beschreiben	Auswirkungen physiologischer und psychischer Veränderungen	▪ V1, V2	▪ In Gesprächen Einsichten entwickeln, dass Medikamente, Drogen, körperliche Anstrengung das Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen negativ beeinflussen. laufen große Gefahr, Unfälle und Schäden zu erleiden ▪ Fahrer mit geschwächtem Reaktionsvermögen	▪ Faktoren, die zu Beeinträchtigungen des Reaktionsvermögens führen	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf ▪ DVD – „Pro Leben“ ▪ „Rauschbrillenkoffer“	▪
▪	Situationsgerechte Verhaltensweisen und 1. Hilfemaßnahmen aufzeigen	Verhaltensweisen bei Unfällen	▪ 2	▪ Übungen im Schonraum in Zusammenarbeit mit Fachleuten ▪ Erarbeitung der Rettungskette durch Rollenspiel	▪ Pflicht zur Hilfeleistung ▪ Unfallstelle absichern ▪ Telefonnummer der Notrufzentrale (118) ▪ „5 W“ (Wer?, Wo?, Was?, Wie viele? – Warten auf Rückmeldung!)	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung ▪ DVD „Sicher unterwegs“	▪
▪	Die Wechselwirkung zwischen Mobilität und ökologischem Gleichgewicht aufzeigen und das eigene Verkehrsverhalten reflektieren	Verkehrstechnologien	▪ 3	▪ Sich des Zusammenhangs Verkehr – Umwelt bewusst sein und Verhaltensweisen annehmen, die das ökologische Gleichgewicht erhalten helfen ▪ das eigene Mobilitätsverhalten reflektieren ▪ Verkehrsmittel aus der Sicht des Umweltschutzes, der Sicherheit und der Wirtschaftlichkeit vergleichen	▪ Öffentliche Verkehrsmittel ▪ alternative Energien und neue Verkehrstechnologien ▪ Luftverschmutzung und Lärmbelastung ▪ Mobilität und Verkehrsmittelwahl ▪ Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ▪ Fahrpläne	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf ▪ Unterlagen „Busschule“	▪